



Deutsches
Rotes
Kreuz



DER PARITÄTISCHE
SACHSEN



- Die bessere Kita -

Qualität hat ihren Preis- Investitionen in die frühkindliche Bildung langfristig denken

Liebe Kita-Leiterinnen und Leiter,
sehr geehrte Träger von Kindertagesstätten und Horten,

die **CDU Landtagsabgeordneten** sagen: „ Wir bekommen von den Kitas zu hören, die teuren Investitionen (insgesamt ca. 575 Millionen) der letzten 4 Jahre in die Verbesserung des Personalschlüssels würden in den Kitas nicht ankommen. Wir hätten sowieso gleich die Vor- und Nachbereitungszeit finanziert“.

Die **SPD Abgeordneten** sagen: „ Wir haben uns für einen besseren Schlüssel eingesetzt, dafür mit der CDU bei der Erstellung des Koalitionsvertrages gerungen und die Kitas sagen, das die teuren Investitionen nicht in den Kitas ankommen würden.

Die **Kommunalpolitiker** sagen: „Die Kitakosten sind in den letzten Jahren immer weiter gestiegen, das Land muss seine Pauschale so erhöhen, das damit auch Qualität bezahlt werden kann.“

Die **Eltern** sagen: „Bildung in Kitas sollte kostenfrei sein- wir würden jedoch eine bessere Qualität einer Kostenfreiheit vorziehen.“

Im September 2018 wird es die letzte Schlüsselerhöhung dieser Legislaturperiode geben (1:5,5 auf 1:5 im Krippenbereich). Als „Zuschuss“ will die Landesregierung ab voraussichtlich Sommer 2019 **zwei Stunden** Vor- und Nachbereitungszeit pro Fachkraft und Woche finanzieren. Dafür werden ca. 1.400 neue Fachkräfte gebraucht und das Sächsische Kitagesetz soll geändert werden. Das muss doch nun mal reichen? Oder? Wieso denn nun schon wieder eine Aktion?

Die Liga der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege, der Stadtelternrat Chemnitz und die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) setzen sich weiterhin gemeinsam mit dem Graswurzelbündnis -Die bessere Kita- (www.die-bessere-kita.de) für eine deutliche Verbesserung der Rahmenbedingungen in den sächsischen Kitas ein. Die zentrale Forderung an die Politik lautet, einen **mittel- und langfristigen Plan für die frühkindliche Bildung in Sachsen** zu entwickeln, völlig unabhängig von Wahlkämpfen, Landtags- und Kommunalwahlen. Gerade „Weil Kinder Zeit brauchen“, ist es die besondere Verantwortung aller Beteiligten sich dazu zu verständigen.

Schon seit einigen Jahren gibt uns **der Weltkindertag am 20. September** die Möglichkeit, auf die Rahmenbedingungen frühkindlicher Bildung in Sachsen hinzuweisen und die aktuelle Diskussion um Kita-Qualität weiterzuführen. Das diesjährige Motto lautet „Kinder brauchen Freiräume“. Nur die **Eltern**, die sich mit den Bedingungen in den Kitas beschäftigen und auseinandersetzen, können auch an einer Veränderung mitarbeiten und ihren Einfluss geltend machen. Bürger, Eltern, Kitaleitungen, Erzieher*innen sollen weiter die Möglichkeit bekommen, aktiv mitzugestalten, um Bildung in den ersten Jahren der kindlichen Entwicklung qualitativ hochwertig anbieten zu können.

Unsere Forderungen bleiben daher bestehen:

- 4 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit für alle Erzieher*innen in Sachsen
- Weitere, spürbare Verbesserung des Personalschlüssels
- Freistellung der Kita-Leitung für administrative Aufgaben

20.09.2018: „Die Luft ist raus“ – Aktion im Stadthallenpark Chemnitz

Ab 14:30 Uhr Treff im Stadthallenpark

15:30 Uhr „Die Luft ist raus“ – Hüpfburgaktion

15:45 Uhr Demo zum Jakobikirchplatz

16:15 Uhr Kundgebung auf dem Jakobikirchplatz

17:00 Uhr Abschluss